

**D**urchfährt man – von Fürstenu kommend – die Ortschaft Hollenstede, so zweigt am Ortsausgang rechts (auf der anderen Straßenseite befindet sich eine Bushaltestelle) eine asphaltierte Straße ab. Nach etwa 500 Metern ist man am Hollesee. Die Wegbeschreibung ist in den Gewässerkarten auf Seite vier zu finden.

### Gewässerstruktur

Erreicht man den See, so befindet sich unmittelbar rechts am ersten Parkplatz das Laich- und Schongebiet, das in den Sommermonaten mit den ausgedehnten Seerosenfeldern



schön anzuschauen ist. Das Gewässer selbst ist rund vier Hektar groß und durchschnittlich drei Meter tief. Flache Stellen (etwa einen Meter tief) befinden sich mittig an der Straßenseite; die tiefsten Bereiche sind vor dem Wald anzutreffen. Bis auf das Schongebiet kann der See rundherum bean-





gelt werden. Es stehen Angelplätze in großer Zahl zur Verfügung, dafür sorgt die NWA-Gruppe Fürstenuau-Freren mit mehreren Arbeitseinsätzen im Jahr.

Leider hat auch am Hollesee in den letzten Jahren der unliebsame Krautbewuchs zugenommen.

### **Fische und Fänge**

Beliebt am Hollesee sind sowohl das Posen- als auch Grundangeln. Diese beiden Methoden scheinen auf alle Friedfischarten sehr erfolgversprechend zu sein. Es werden gute Karpfen und Schleie gefangen, und Weißfische auch im





einer sehr grossen Stückzahl. Hechte und selbst Zander lohnen einen Anstich, erscheinen sie doch in all den Jahren in den Fangstatistiken. Barschfänge sind in den letzten Jahren zurück gegangen. Das trifft aber nicht für den Hollsee zu. Hier

wird der Barsch stetig noch in großer Stückzahl gefangen. Bei den Aalen variieren die Fänge pro Jahr zwischen fünf und zwanzig. Teiche sind halt nicht – wie Flüsse und Kanäle – typische Aalgewässer.





### Fazit

Der Hollese nimmt von den Fangergebnissen her einen guten Rang im oberen Mittelfeld aller NWA-Stillgewässer ein. Die Artenvielfalt und somit die Fangmöglichkeiten sind erstaunlich gut. Überdies liegt der See ein ganzes Stück abseits von Industrie- und Straßenlärm, so dass einem beschaulichen Angelvergnügen nichts im Wege steht.

*Hans Macke*





Auch das Umfeld des Holleesees kann sich sehen lassen.

